

# Familienzentrum Höxter



## Ziele

- Durch die Etablierung des Familienzentrums wird die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule gestärkt. Hierdurch verbessert sich die Bildungsteilhabe der Kinder und ihrer Familien.
- Die Elternarbeit der zwei Kitas im Einzugsgebiet sowie der Schule wird verstärkt, das Netzwerk mit kooperierenden außerschulischen Unterstützungsangeboten sowie Partnerinnen und Partnern ausgebaut.
- Der Übergang von der Kita in die Grundschule gelingt durch eine kontinuierliche Kooperation zwischen den Kitas und der Schule besser, die Zahl der Kinder aus bildungsfernen Familien, die die Kitas besuchen, nimmt mittel- und langfristig zu.
- Es werden mehr Bildungsangebote im Bereich Mathematik/Naturwissenschaften und im musisch-kreativen Bereich mit integrierter Sprachförderung geschaffen.

## Entwicklungen

Aufbauend auf dem Erfolgsmodell des Familienzentrums in Kitas unterstützen die Kooperationspartner\*innen erstmalig im Kreis Höxter die Umsetzung eines Familienzentrums in einer Grundschule im ländlichen Raum. Dabei orientiert sich das Konzept an den Vorerfahrungen in Gelsenkirchen und Hamm. Im Einzugsgebiet der Grundschule liegen der katholische Kindergarten St. Vitus und die Kindertagesstätte Familienzentrum Zipfelmütze, die eng mit der Schule zusammenarbeiten.

Mit dem Beginn des Schuljahres 2019/20 wurde die operative Arbeit des Familienzentrums in der Grundschule aufgenommen. Die Schwerpunkte lagen

dabei auf der Elternarbeit, der Zusammenarbeit zwischen den Kitas und der Grundschule und dem Aufbau des Kooperationsnetzwerks.

Von den Beteiligten wurde eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, die dazu dienten, Kontakt zu den Familien herzustellen, Vertrauen aufzubauen und bspw. die Eltern-Kind-Beziehung zu stärken oder Beratungsangebote kennenzulernen. Um zukünftig weitere Angebote für die Familien anbieten zu können, wurde die Netzwerkarbeit im Sozialraum intensiviert. Es wurden z. B. Kontakte zur Volkshochschule sowie zu unterschiedlichen religiösen Gemeinden und Vereinen hergestellt, um deren Kompetenzen langfristig nutzbar zu machen.

Um den Übergang zwischen den beteiligten Kindergärten und der Grundschule langfristig zu verbessern, fanden mehrere Arbeitstreffen statt, an denen auch deren Leitungen und die des Familienzentrums teilgenommen haben.

Fast zeitgleich mit dem offiziellen Beginn des Projekts begannen die Baumaßnahmen zur Erweiterung des Grundschulgebäudes.

*„Für die Familien meiner Grundschul Kinder verspreche ich mir von dem Familienzentrum die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Die Reaktionen auf die ersten Maßnahmen motivieren uns, den geplanten Weg weiter zu gehen.“*

*(Beate Bee, Schulleiterin an der Grundschule Willebadessen)*

Im Schuljahr 2023/24 sind vielfältige Präsenzangebote angeboten worden, die gerne von Eltern und Kindern angenommen wurden. Beispielsweise fanden Ausflüge zum Imker, zum Bio-Bauernhof, Bewegungsangebote, Präventionsmaßnahme in Kooperation mit der Polizei sowie vielfältige Angebote zur Förderung des Lesens und naturwissenschaftlichen Lernens. Eine Kooperation mit dem neuen Seniorenheim konnte begonnen werden. Niedrigschwellige Beratung fand beispielsweise auch im Elterncafé in Zusammenarbeit mit dem Projekt Zebrastreifen statt. Kontakte zu gemeinnützigen Institutionen und kommunalen Einrichtungen in Willebadessen sind weiterentwickelt worden. Deutliche Fortschritte sind beispielsweise auf dem Gebiet der Elterneinbindung erfolgt. Mehrere Angebote wurden regelmäßig in Zusammenarbeit mit und unter Leitung von Eltern durchgeführt.

Besonders hervorzuheben ist die gesteigerte Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten. Es werden gemeinsame Informationsabende geplant und durchgeführt. Das Programm „Fit für die Schule“ beinhaltet fünf Termine für zukünftige Schulanfänger, um die Grundschule kennen zu lernen und Bindung aufzubauen. Gleichzeitig ermöglichen die Aufgaben innerhalb des Programms

schon eine erste Einschätzung der Basisfähigkeiten der Kinder. Ein Erfolg dieses Programms ist auch, dass die Familien erreicht werden, deren Kinder keine Kindertagesstätte besuchen. Das Familiengrundschulzentrum wurde in das Netzwerk der Wübben Stiftung aufgenommen.

Die Kooperationspartner versuchen eine Weiterführung des Familiengrundschulzentrums nach Projektende und damit dem Ende der Förderung durch die Reinhard Mohn Stiftung ab 09/2025 zu gewährleisten. Das Familiengrundschulzentrum an der Grundschule Willebadessen kann zukünftig für interessierte Schulen und Kommunen als Ideengeber oder Hospitationsort fungieren (z. B. für die Themen Schulbau, Möglichkeiten der Raumnutzung, Gestaltung des Übergangs von der Kita in die Grundschule bzw. die Arbeit im Familiengrundschulzentrum allgemein).

## Hintergrund

Für einen erfolgreichen Besuch der Kindertagesstätte (Kita) und der Schule bzw. für das Gelingen der Bildungsbiographie ist die Beteiligung der Eltern von grundlegender Bedeutung. Erst wenn Elternhaus, Kita und Schule gemeinsam und abgestimmt den Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag wahrnehmen, sind die Grundlagen für das Lernen und eine gesunde Entwicklung geschaffen worden.

Unter anderem aufgrund der Berufstätigkeit beider Elternteile und des früheren Schuleintrittsalters besuchen immer mehr jüngere Kinder die Kitas und die Grundschulen. Dabei ist der Anspruch an die Erziehung, Bildung und die Betreuung in diesen Einrichtungen gestiegen. Insbesondere Familien in belastenden Lebenssituationen stehen vor besonderen Herausforderungen, in denen sie auch auf die Hilfe von unterschiedlichen Institutionen in ihrem Umfeld angewiesen sind, um ihre Kinder zu unterstützen.

Hierfür leisten seit über zehn Jahren Familienzentren in Kitas einen unverzichtbaren Beitrag zur Gestaltung des Familienlebens. Eltern erhalten in Familienzentren aus einer Hand den Zugang zu vielfältigen Unterstützungsangeboten. Die Arbeit der Familienzentren ist im Schwerpunkt präventiv ausgerichtet und endet bisher nach dem Kita-Besuch. Im Landkreis Höxter tragen ca. 65 Familienzentren in Kitas dazu bei, die gesellschaftliche Teilhabe benachteiligter Familien zu fördern und damit einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit zu leisten.

# Zielgruppe

Kinder und ihre Familien der Grundschule

# Projektpartner\*innen

[Kreis Höxter](#)

[Schulamt für den Kreis Höxter](#)

[Stadt Willebadessen](#)

[Grundschule an den 7 Quellen Willebadessen](#)

[Familienzentrum Zipfelmütze Elterninitiative Willebadessen e.V.](#)

[Katholische Kindertageseinrichtungen-St. Vitus-Hochstift gGmbH](#)

# Standorte

Kreis Höxter

# Projektlaufzeit

Mai 2019 - August 2025